

# MODUL 5

Der Clown und die Welt der Dinge: Spiel mit Requisiten und Objekten



Kirsten Bohle Lakritze

An diesem Wochenende wollen wir uns mit der Tücke des Objekts beschäftigen - und mit den vielen Spielmöglichkeiten, die uns der Einsatz von Requisiten oder das Einbeziehen von Objekten bietet, die uns in der Klinik oder im Pflegeheim begegnen. Wir erkunden, bespielen, verwandeln die Dinge: vom Kleiderbügel zum Schiff zum Mikrophon, erzählen mit ihnen Geschichten, verwandeln Räume und tauchen ein in die Poesie des Objekts.

Ein Abstecher in die medizinische Parodie, mit der die Klinikclownerie ihren Anfang nahm, rundet den Workshop ab und baut unser Vokabular der Spielmöglichkeiten weiter aus.

Bitte mitbringen:

Bequeme Kleidung, Clownsnase, Kostüm(teile) Tasche, Koffer oder anderes Behältnis, das ihr einsetzen oder ausprobieren wollt

Requisiten, mit denen ihr arbeiten möchtet, und gerne ein paar Teile extra, die die ganze Gruppe benutzen darf

Medizinisches Material wie Handschuhe, Spritze, Spuckschale, Arztkittel etc.

Kirsten ist seit 20 Jahren als Clownin Lakritze im Verein Dr. Clown unterwegs in Kinderkliniken, Senioren- und Pflegeheimen, Hospizen, Einrichtungen für Geflüchtete, Menschen mit Behinderungen... seit einem Jahr auch als Schulclown. Das tut sie mit stetiger Begeisterung und freut sich über alle, die sich ebenfalls auf den Weg machen, die Welt der roten Nase für sich zu entdecken. Kirsten ist außerdem Theaterpädagogin (BuT), macht Kindertheater und gibt Workshops zu den Themen Humor, Clown und Theater.

# MODUL 6

Erwarte das Unerwartete! Spontaneität, Kreativität und Flexibilität trainieren mit Methoden des Impro-Theaters

Dieses Seminar legt das Augenmerk auf den reinen Spaß am Spiel und dem Entdecken eines grundlegenden Motors der Clownarbeit: Dem Spaß am Scheitern. Daraus resultiert das „Nochmal!“, denn mit Improvisationstechniken schaffst Du es, spontan und unvorhergesehen vor den Augen des Publikums situative Momente zu nutzen und scheinbar Unmögliches möglich werden zu lassen:

Tarzan bucht ein Wellnesswochenende, im Finanzamt tanzen die Akten Tango und die Frage, was der Sinn des Lebens ist, wird als Oper von 3 Eintagsfliegen vertanzt. Wir üben und trainieren diese Experimentiermethode. ALS künftige Clown\*in ist Sie dein Handwerkszeug in der Umsetzung deiner Spontaneität, Kreativität und Flexibilität. Und das Beste ist: Improvisation ist frei von der Konvention „etwas falsch zu machen“. Teilnehmer\*innen des Seminars benötigen keine Vorkenntnisse auf der Bühne, der Spaß am szenischen Ausprobieren ist die Einzige Voraussetzung.



Thomas Hof

Thomas Hof arbeitet seit 2012 als freischaffender Theaterpädagoge und Schauspieler u.a. am Schauspiel Dortmund und als Leiter des Jungen Staatstheaters Kassel. Seit 2018 ist er als Klinikclown Baldur in Pflegeeinrichtungen und Kliniken in Kassel und Umland unterwegs.

Als Studienleiter für Kommunikation und Präsentation leitet er Workshops für Rhetoriktraining. Ein bisschen Text hinzufügen

# MODUL 7

Die kleine Bühne Applaus, Applaus! Willkommen auf deiner kleinen Bühne

Alle Aufmerksamkeit liegt auf dir und du strahlst in voller Präsenz in diesem, in deinem Augenblick! Wir wollen mithilfe der neugierigen, roten Nase viele wunderbare Spielmöglichkeiten erkunden und sie uns gegenseitig präsentieren. Überall in unserer Umgebung finden sich kleine Bühnen und warten darauf von uns entdeckt zu werden. Durch unsere Präsenz schaffen wir kleine Bühnen und können Räume verzaubern und wundersame Fantasiewelten entstehen lassen. Wenn wir im ‚Hier und Jetzt‘ präsent sind, öffnen wir uns für die Spielideen und Albernheiten, die sich hinter unscheinbaren Alltagssituationen verstecken.



Katinka Grauert

Philippa

Katinka Grauert...ist Klinikclownin und Referentin im Ensemble des ‚Lachen hilft e.V.‘. Als studierte Psychologin befindet sie sich derzeit in der Weiterbildung zur Kinder und Jugendlichen Psychotherapeutin. Seit ihrer Weiterbildung zur Klinikclownin am TuT Hannover nimmt sie regelmäßig an unterschiedlichen Clowns Fortbildungen und Seminaren teil. Sie gibt Workshops und hält Vorträge rund um das Thema Humor, positive Psychologie und Clownerie.

# TERMINE

22.03. -24.03.24 - Modul 1  
Start in die Clownausbildung  
Situ Sabine Schymanski

24.05. - 26.05.24- Modul 2  
Erlebnis Stimme  
Anke Krahe

19.07.-21.07.24 - Modul 3  
Clown angesichts von Trauer, Sterben, Tod  
Situ Sabine Schymanski

13.09.- 15.09.24 - Modul 4  
Die Arbeit mit Kindern und Senioren  
Katja Kemnade

08.11.-10.11.24 - Modul 5  
Der Clown und die Welt der Dinge  
Kirsten Bohle

17.01.- 19.01.25 - Modul 6  
Erwarte das Unerwartete - Impro-Theater  
Thomas Hof

20.01.25 (10:00 bis 16.00)  
Praxiseinheit im Seniorenzentrum  
mit Situ Sabine Schymanski

21.03.-23.03.25 - Modul 7  
Die kleine Bühne Applaus! Applaus!  
Katinka Grauert

Uhrzeiten  
Fr. 16:30 – 21:30  
Sa. 10:00 – 20:00  
So. 10:00 – 16:00

# MODUL 1

Start in die Clownausbildung  
Ankommen und schnuppern, wo bin  
ich? Welche Nasen kommen und mit  
wem geht meine Reise hier los?

Grundlagen der Clownerie  
Clownrituale, Standards, Reduktion nach dem Motto  
weniger ist mehr  
Spielen, Tanzen, Loslassen  
Annehmen und Abgeben- allein und im Duo  
Theoretischer Ausflug zum Thema Ethik und Haltung  
als Klinikclown, Geschichte der Klinikclowns,  
Priorität Hygiene, Klinikvorschriften  
Ausblick in das Clownjahr

Künstlerische Leitung  
der Clowniversity



Situ Sabine Schymanski

Situ ist mit vielen internationalen und genialen  
LehrerInnen einen wunderbaren Clownsweg  
gegangen  
Dozentin für Humor, Lebensfreude und Theater  
und langjähriger Klinikclown von Dr. Clown e.V.  
Bielefeld  
Theaterpädagogin - Bachelor of Arts  
Supervisorin DGSV  
Heilpraktikerin für Psychotherapie  
examinierte Krankenschwester - Außerklinische  
Intensivpflege  
Palliativ Care für PsychotherapeutInnen

# MODUL 2

Erlebnis Stimme  
Wir gehen auf eine  
Entdeckungsreise zur  
eigenen Stimme.



Anke Krahe

Wenn wir der Stimme ihren Raum lassen, sowohl in unserem  
Körper als auch im Außen, werden wir erstaunt sein, was wir  
zu hören bekommen. Durch Theaterübungen, gemeinsamem  
Singen, viel Freude und Leichtigkeit kann für den eigenen  
Clown ein stimmlicher Ausdruck gefunden werden. Das  
Lauschen auf uns und auf andere führt uns zu neuen  
Möglichkeiten. Darüber hinaus wird das Klingen, Tönen,  
Sprechen oder Singen in einem bewertungsfreien Raum zu  
einem wertvollem Erlebnis.  
Bitte ein Lied nach eigener Wahl auswendig lernen und  
trotzdem den Text mitbringen.

Nach einer Ausbildung an der Zirkusschule L'École sans filet  
in Brüssel besuchte Anke Krahe die Bewegungstheaterschule  
von Jaques Lecoq in Paris. Sie arbeitete als Jongleurin und  
Straßenkünstlerin bis sie 1992 in Hamburg die  
Theatergruppe kirshckernCompany gründete, mit der sie in  
verschiedenen Produktionen weit über 500 Aufführungen  
spielte.

Sie studierte dann in Lingen Diplom- Theaterpädagogik und  
arbeitete als Zirkus- und Theaterpädagogin sowohl am  
Theater wie auch in verschiedenen freien Theater - und  
Zirkusprojekten. Als Regisseurin inszenierte sie dabei viele  
Stücke und Aufführungen.

In der eigenen schauspielerischen Tätigkeit bekam die  
Beschäftigung mit der Stimme eine immer größere  
Bedeutung. Sie besuchte viele Workshops ( u.a. bei Jens  
Thomas, Lehrern des Roy- Hart- theatre) und nahm  
Gesangsunterricht unter anderen bei Ken Norris und Karin  
Pawolka . Zurzeit tritt sie als Sängerin mit Lorenz Schönle am  
Klavier auf und unterrichtet an einer Fachschule für  
Sozialpädagogik in Hamburg.

# MODUL 3

Clown angesichts  
von Trauer, Sterben  
und Tod



Situ Sabine Schymanski

Als Klinikclown begegnen wir unserer eigenen Trauer  
sowie der Trauer des Sterbenden, der Mitpatientinnen,  
der Angehörigen und der Trauer des Klinikpersonals.  
Wie geht es dir als SpielerIn und als Clown damit? Wie  
erfährst du Trost und Schutz?  
Wir alle sind voll mit Vorstellungen und Urteilen zum  
eigenen Abschied nehmen. Doch jede/r erlebt Trauer  
Sterben Tod sehr individuell und geht unterschiedlich  
damit um.



Wir erforschen das eigene Feld, auf das das Thema  
Trauer, Sterben und Tod fällt.

Diese Bilder werden angeschaut und mit der roten  
Nase spielend, fühlend intuitiv neu entdeckt. Daraus  
entwickeln wir unsere individuelle Haltung zum Sterben  
und Sterbebegleiten.

Dem Clown übergeben wir die Regie und lassen uns zu  
ungeahnten Spielvarianten verführen.

# MODUL 4

Die Arbeit  
mit  
Kindern  
und  
Senioren



Katja Kemnade

... kann ganz unterschiedlich sein. Diese Unterschiede  
aber auch die Ähnlichkeiten wollen wir in diesem  
Workshop erforschen. Welche Themen bieten sich an?  
Welche Energie hat mein Clown im Kontakt? Welche  
Spielideen machen mir und meinem Gegenüber Freude?  
Mit viel Spaß und szenischer Übung, arbeiten wir an  
unserer Clownsfigur – sowohl in Solos als auch im Spiel  
mit dem/der Partner\*in.

Katja Kemnade  
ist Diplom Pädagogin und unterstützt als Dozentin und  
Trainerin mit den Schwerpunkten Kommunikation,  
Resilienz, Humor und Teamgesundheit Menschen in  
Medizin- und Pflegeberufen dabei, achtsam im Kontakt  
mit Patient\*innen, Kolleg\*innen und natürlich sich  
selbst zu bleiben um langfristig gut mit  
herausfordernden Situationen umgehen zu können.  
Außerdem ist sie seit 20 Jahren Klinikclownin!

CLOWNIVERSITY  
www.clowniversity.de